

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 11. Stück.

Den 19. März 1825.

Inhalt.

Eine Trauerscene von Tausenden aus dem großen Gemählde der neulichen Wasserfluthen. — Fortgesetzte Venträge für die unglücklichen Anwohner der Nordsee. — Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt. — Schulsachen. — Getreidespreis. — Verzeichniß der Gebornen. — 64 Bekanntmachungen.

Wie gar unbegreiflich sind Gottes Gedanken,
Wie unerforschlich seine Wege!

~~~~~

## Eine Trauerscene von Tausenden aus dem großen Gemählde der neulichen Wasserfluthen

ist das Schicksal eines Bruders des berühmten — auch leider mitten im Lauf seiner höchst wichtigen Entdeckungen verstorbenen — Seezen, von welchem die Besitzer des Conversationslexicons nähere interessante Nachrichten unter seinem Namen finden werden. Dieser Bruder, ein Landwirth, besaß ein Gut in der Nähe von Zever. Als die Nachricht zu ihm kommt, daß die Deiche nicht mehr halten und die Gefahr nahe sey, das ganze Land unter Wasser gesetzt zu sehen, beeilt er sich, seine Familie in Sicherheit zu bringen, läßt anspannen, Frau und fünf Kinder auf einen Wagen setzen, und fährt sie nach einer höheren Gegend. Er glaubt sie  
nun

XXVI. Jahrg.

(11)



nun völlig sicher, kehrt um, um Anstalten zur Rettung des Viehes zu treffen. Als er sein Haus erreicht hat, ist das Wasser schon so hoch, daß daran nicht weiter zu denken ist. Er muß nun, um sein eignes Leben zu retten, eilig auf dem Boden flüchten. Hier befindet er sich ohne Speise und Trank. Er steckt eine Nothflagge auf, um ein Zeichen seines Lebens zu geben. Es wird gesehen. Ein Boot nähert sich, nachdem er schon lange in dieser peinlichen Lage zugebracht hat, dem Hause. Als ihn einer der Bootskleute ansichtig wird, begrüßt er ihn mit dem Zuruf: „Mein Gott! Sind Sie das, Herr Seezen? So ist doch wenigstens Einer übrig geblieben.“ — Frau, Kinder, Schwiegervater, Schwiegermutter — Alles war von den Wellen verschlungen worden.

(Mehrere längere und kürzere uns zugekommene Aufsätze mußten wir wegen des fehlenden Raumes zurücklegen. Auszüge aus bekannten Büchern bitten wir nicht einzuschicken. Von mehr als 30 Charaden sollen nach und nach einige benutzt werden. D. 4.)

## Chronik der Stadt Halle.

### I.

### Fortgesetzte Anzeige

der freiwilligen Beyträge für die unglücklichen  
Anwohner der Nordsee.

Eingegangen sind:

1) Von Hrn. Cons. Rath D. Wagnitz: Von Hrn. Schaaf, Schulze in Dsmünde, 1 Thlr. 8 Gr., Wittwe Schulzen daselbst 1 Thlr. 8 Gr., Franke daselbst 12 Gr., W. F. v. 1 Thlr., G. K. S. 5 Thlr., M. D. 12 Gr., Ungen. 16 Gr., durch kleine Beyträge gesammelt von Fr. B. 1 Thlr. 18 Gr., M. J. 2 Thlr. 4 Gr.,



4 Gr., Ungen. 12 Gr., zwey arme Mädchen 12 Gr.,  
 M. W. 4 Thlr., C. 5 Thlr., Fsbg 2 Thlr., D. H.  
 1 Thlr., W. W. mit Th. und R. W. 1 Thlr., M. H.  
 2 Thlr., E. 16 Gr., C. 1 Thlr., Ungen. 4 Gr.,  
 desgl. 12 Gr., desgl. 16 Gr., desgl. 1 Thlr., R.  
 1 Thlr., Ungen. 1 Thlr., desgl. 1 Thlr., K. R. R.  
 1 Thlr., Ungen. 1 Thlr., desgl. 12 Gr., von Brün-  
 mens sechs Kindern, nach Ostfriesland 1 Thlr. 12 Gr.  
 Summa 41 Thlr. 6 Gr. Courant.

2) Bey Hrn. D. Wegscheider: Von W.  
 3 Thlr., von Hrn. Pr. G. 4 Thlr. Summa 7 Thlr.  
 Courant.

3) Bey Hrn. Prof. Blume: Von zwey Unge-  
 nannten 7 Thlr. Cour.

4) Bey Hrn. Stadtrath Dürking: Von D.  
 B. J. B. 2 Thlr., von G. in Wettin 5 Thlr., von  
 Fr. L. 12 Gr., von R. J. 1 Thlr., vom Dienstmäd-  
 chen S. 6 Gr., vom Diensthoten R. 16 Gr., von J.  
 S. 16 Gr., von S. in Rothenburg 10 Thlr., von  
 Df. 25 Thlr. Summa 45 Thlr. 2 Gr. Cour.

5) Bey Hrn. Diac. Heseffel: Von dem Zim-  
 mergesellen S. 12 Gr., von Wittwe K. 12 Gr., von  
 einer ungenannten Wittve 4 Gr., von einem Unge-  
 nannten 8 Gr., desgl. 1 Thlr. Durch Hrn. Pastor  
 Freudel in Osmünde: Von Hrn. Dekn. Schulze  
 in Gottenz 1 Thlr., durch denselben von der Wittve  
 Schmidt in Wendorf 16 Gr., von H. J. Hr. 2 Thlr.,  
 von H. J. 1 Thlr. Summa 7 Thlr. 4 Gr. Cour.

6) Durch Hrn. Inspector Kirchner: Von der  
 Mädchen-Freyschule ohne alle Aufforderung 2 Thlr.  
 17 Gr. 2 Pf. Cour.

7) Bey Hrn. Prof. Marks: Von Fr. W. S.  
 1 Thlr., von Hrn. J. R. 2 Thlr., von Hrn. S. M.  
 2 Thlr., von Hrn. B. G. 2 Thlr., von Hrn. R. S.  
 2 Thlr., von Hrn. G. R. 3 Thlr., von Hrn. S. R.  
 1 Thlr., ein Arbeitsmann 12 Gr., Ungen. 12 Gr.,  
 ein Dienstmädchen 4 Gr., Ungen. 3 Thlr. für Ost-  
 friesland. Summa 17 Thlr. 4 Gr. Cour.



8) Bey Hrn. Postcommissar Menzger: Von Hrn. Amtrath B. in G. für Ostfriesland 20 Thlr., von Hrn. v. L. 2 Dukaten, von Hrn. D. A. W. 2 Thlr., von Hrn. Kammerherren v. Kerffenbruch auf Heiligenthal für die durch die Fluthen im Hannoverschen Beschädigten 1 Friedrichsd'or, von einem unbekanntem Wohlthäter 1 Th'or, durch eine von dem Hrn. Postcommissarius Päsler zu Bitterfeld veranstaltete Sammlung daselbst 24 Thlr., von K. und B. in G. 2 Thlr., von dem Hrn. Ober-Amtmann Morgenstern zu Hebersleben und der Gemeinde daselbst 12 Thlr. 9 Gr. 6 Pf., von einem Ungenannten 1 Thlr., durch den Hrn. Postsecretair Steinberg in Delitzsch fernere milde Beyträge von den Bewohnern zu Delitzsch und der Umgegend, für die verunglückten Anwohner der Nordsee 20 Thlr. 2 Gr., nachträglich 1 Gulden Conv. Münze, da aus Versehen in dem ersten Verzeichnisse 6 Spezies statt 6 Kronthalern von einem Ungenannten, aufgeführt sind. Summa 100 Thlr. Cour.

9) Bey Hrn. Stadtrath Schwetschke: Von einem Ungen. 2 Thlr., B—r 3 Thlr., J. D. W. 2 Thlr., B. a. N. 3 Thlr., C. A. S. 3 Thlr. Summa 13 Thlr. Cour.

10) Bey Hrn. Superint. Tiemann: In einem Zettel bezeichnet M. R. Güttern 8 Gr., von Mstr. H—n 12 Gr., von Hrn. Grau 1 Thlr., von Jgfr. N—f 12 Gr., von Hrn. Tobias 12 Gr., von Hrn. S—l 8 Gr., von Hrn. Pr. W. in Wörmitz 1 Thlr. Summa 4 Thlr. 4 Gr. Cour.

11) Bey Hrn. Stadtrath Bucherer: Von einem Ungenannten (2 Th'or) 11 Thlr. 12 Gr., von M. 6 Gr., von F. sen. 3 Thlr., von F. jun. 2 Thlr., von den Geschwistern F. und K. 5 Thlr. 16 Gr., von C. 8 Gr. Summa 22 Thlr. 18 Gr.

12) Bey dem Unterzeichneten: Durch Hrn. Stellerrath Becher in Scheuditz von den Beamten des Zollamts für Ostfriesland 20 Thlr. 6 Gr., von Frau D. 4 Gr., von den Schülern der lateinischen Haupt-



Hauptschule im Waisenhause 72 Thlr. 12 Gr., von  
Hrn. Herz in Bernburg 1 Louisd'or, von Hrn. Pr.  
Nr. 1 Louisd'or. Aus der Kasse eines Postkonvanzhens  
8 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., von Hrn. M. W. 2 Thlr., von  
133 Schülern der Bürgerschule und 130 Schülerinnen  
der Töchterschule im Waisenhause zusammen 56 Thlr.  
10 Gr., von einem Lehrer dieser Schulen Nachtrag  
3 Thlr., von einem Dienstmädchen 4 Gr., von einer  
Unge. 3 Thlr. für Ostfriesland. Summa 2 Louisd'or  
166 Thlr. 8 Gr. 6 Pf. Cour.

Der — wie um das gesammte musikalische Publicum  
unser Stadt, so auch um Beförderung wohlthätiger  
Zwecke so verdiente Hr. M. D. N a u e übergab folgendes:

Indem ich in nachstehender Rechnung zur öffent-  
lichen Kenntniß bringe, daß der Ertrag der am 9ten  
März zum Besten der unglücklichen Anwohner der  
Nordsee gegebenen öffentlichen Versammlung der  
Sing-Akademie im Saale des Kronprinzen die  
Summe von 176 Thlr. 2 Gr. beträgt, danke ich allen  
denen herzlichst, die zur Erreichung des genannten  
Zweckes mitwirkten.

Die achtungswerthen Mitglieder der Sing-  
Akademie, durch deren mit allem Dank zu erken-  
nende Bereitwilligkeit es allein möglich wurde, dies  
Concert mit so gutem Erfolge zu realisiren, haben im  
Verein mit den schätzbaren Kunstfreundinnen die an  
der Aufführung desselben Theil zu nehmen die Güte  
hatten, einen sehr ehrenvollen Beweis gegeben, daß  
sie auch ältere Meisterwerke von erhabenem und ernstem  
Charakter, wie man sie nur selten zu hören Gelegen-  
heit hat, wirkungsvoll darzustellen wissen, und es ge-  
bührt Ihnen die gerechte Anerkennung des gelungen-  
sten Vortrags dieser Musikstücke, unter denen beson-  
ders das Miserere von Durante durch Ihren herrlich-  
en Gesang verschönert wurde.

Folgendes ist die Berechnung der Einnahme und  
Ausgabe des Concerts:



**Einnahme.** 1) Durch den Vohabedienten Kdmmpel wurden abgesetzt 288 Billette zu 8 Gr. 96 Thlr., 2) durch die gefälligen Bemühungen des Hrn. K. S. 17 Billette zu 8 Gr. 5 Thlr. 16 Gr., 3) desgl. durch Hrn. St. H. wurden abgesetzt 16 Billette zu 8 Gr. 5 Thlr. 8 Gr., 4) die Ruffische Buchhändlerin verkaufte 89 Billette zu 10 Gr. 37 Thlr. 2 Gr., 5) Frau Lehmann, welche die Güte hatte die Treppe am Eingange des Saales auszugeben, überlieferte an Einzeln für die Treppe und einige Eintrittsbillette in Courant nebst einem halben Dukaten mit der Bezeichnung B. R. — a (1 Thlr. 16 Gr.) zusammen 36 Thlr. 2 Gr., 6) an Geschenken zur Concerteinnahme ging nachträglich ein von Fr. L. 5 Thlr., von P. H. 1 Thlr. Einnahme in Summa 186 Thlr. 4 Gr.

Die gesammte Ausgabe für dienende Personen, Copialien der Noten und anderer kleiner Artikel 10 Thlr. 2 Gr., nach deren Abzug verbleiben 176 Thlr. 2 Gr. Cour.

Zur Verminderung der Kosten trug vorzugsweise bei, daß Herr Keuter nicht allein den Saal unentgeltlich bewilligt, sondern auch die Kosten der Erleuchtung, so wie die der Aufstellung des Orchesters gütigst übernommen hat. Herr Stadtmusicus Raubert und seine Herren Gehülfen hatten die Gefälligkeit die Orchesterbegleitung einiger Chöre unentgeltlich auszuführen. Herr Buchhändler Ruff lieferte die Treppe unentgeltlich und die betreffenden öffentlichen Blätter nahmen die Inserate unentgeltlich auf. Raue.

**Nach** so erfreulichen Erfahrungen der alle Erwartung übertreffenden Wohlthätigkeit, scheint es den Besorgern der Sammlung, in Betracht, daß auch unter uns noch viele Dürstige darauf die nächsten Ansprüche machen, unmeßro rathsam, derselben Gränzen zu setzen, und — da noch einige Beiträge angemeldet sind — mit nächstem Dien-



Dienstag den 22ten d. M. die Sammlung zu beschließen. Der Unterzeichnete bittet, die schon rückständigen Beyträge wieder an diesem Tage in den Stunden von 8—10 zu überschießen. Derselbe wird alsdann die Herren Empfänger einladen, sich über die beste und zweckmäßigste Vertheilung und Absendung zu beraten, wobon das Publicum ebenfalls in Kenntniß gesetzt werden soll. Vorläufig wird nur bemerkt, daß es billig seyn wird, unsrer eigentlichen Landsleute, deren an der Preussischen Mehrung an der Ostsee gleichfalls so viele durch die Sturmfluth in die tiefste Armuth versetzt sind, hiebey ebenfalls eingedenk zu seyn.

Der Canzler Niemeyer.

### Milde Wohlthaten

für die Armen der Stadt.

24) Geschenfter Ueberschuß am Dienstlohne nach vorheriger Berechnung mit dem Dienstboten 28 Egr 9 Pf.

25) Als Ueberschuß von einer von Herrn Schiff gehaltenen Auction wurden abgegeben 2 Thlr. 25 Egr. 2 Pf.

26) Für von Einem Wohlbl. Magistrat ertheilte Erlaubniß, Musik und Tanz halten zu dürfen, zahlte Herr Schurig 1 Thlr., das Tuchmachergewerk 1 Thlr., Herr Binneböß 1 Thlr., Herr Bosse 1 Thlr., die Strumpfwirker-gesellschaft 1 Thlr., Herr Hedler 1 Thlr., Herr Lauffer 1 Thlr.

Die Curatoren der Armenkasse.

Lehmann. Kunde.



3.

### in Halle in Schulsachen.

Daß am nächsten Montage, als am 21sten März c., Vor- und Nachmittags die Ausstellung der in den Wintermonaten von den Kindern der Stadt-Armenschule gefertigten Handarbeiten, und zwar im Schulgebäude selbst, statt haben werde, zeigen wir hierdurch an, und laden zur Besichtigung und zum Ankaufe derselben ein verehrtes Publikum, insonderheit die Gönner und Wohlthäter dieser Anstalt, geziemend ein.

Die Armenschul-Inspection und die Vorsteherin der Arbeitsanstalten.

W. Heben. Ehrh. Lehmann.

### Halle'scher Getreidepreis.

Den 10. März. Der Scheffel Weizen 1 Ehlr. 10 Egr. — 11.  
 Roggen — 19 — 4 1/2  
 Gerste — 18 — 9  
 Hafer — 12 — 6

Den 12. März. Weizen 1 Ehlr. 8 Egr. 9 Pf.  
 Roggen — 20 — —  
 Gerste — 18 — 9  
 Hafer — 11 — 10 1/2

Den 15. März. Weizen 1 Ehlr. 8 Egr. 9 Pf.  
 Roggen — 20 — —  
 Gerste — 17 — 6  
 Hafer — 11 — 3

Der Königl. Polizei-Inspector Heller.

5.



5.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle n.

Februar. März 1825.

a) Gebörne.

Martensparochie: Den 3. März eine uneheliche T.  
 (Nr. 1423.) — Den 6. dem Handarbeiter Schoch  
 eine T., Marie Rosine. (Nr. 1428.) — Den 10.  
 eine unehel. T. (Nr. 207.)

Ulrichsparochie: Den 21. Februar dem Kaufmann  
 Bachran eine T., Emilie Antonie. (Nr. 396.) —  
 Den 28. dem Oekonomen Heydrich ein Sohn, Otto  
 Robert. (Nr. 240.) — Den 1. März dem Postillon  
 Heinrich eine T., Johanne Rosine. (Nr. 390.) —  
 Den 2. dem Handarbeiter Schröder eine T., Marie  
 Christiane Friederike. (Nr. 1532.) — Den 5. dem  
 Lohnkutscher Naumann ein Sohn, Johann Friedrich.  
 (Nr. 248.) — Den 11. dem Schneidermeister Grä-  
 finstein ein S. todgeb. (Nr. 288.)

Domkirche: Den 5. Februar dem Kaufmann Holz-  
 müller ein Sohn, Rudolph Albert. (Nr. 822.) —  
 Den 15. dem Bildhauer Landmann jun. ein Sohn,  
 Wilhelm Louis. (Nr. 415.)

Katholische Kirche: Den 25. Februar dem Schuh-  
 machermeister Pallas ein S., Carl Eduard. (Nr. 1952.)  
 — Den 9. März dem Gerichtsamtman von Hagen  
 eine T., Elisabeth. (Nr. 1970.)

Neumarkt: Den 10. März dem Gärtner Mehlhose  
 eine T., Marie Dorothee Magdalene. (Nr. 1159.)

Glauchau: Den 28. Februar dem verstorbenen Ziegels-  
 deckergesellen Angermann ein Sohn, Carl Friedrich.  
 (Nr. 1956.) — Den 7. März eine uneheliche Tochter.  
 (Nr. 1946.)

5

b) Ge.



## b) Getraucte.

**Marienparochie:** Den 13. März der Ziegelbecker Bach mit J. D. vermittw. Porack geb. Streiß. — Der Schneider Hertel mit J. W. J. C. Klappenbach.

## c) Gestorbene.

**Marienparochie:** Den 4. März der Tagelöhner Stadel, alt 79 J. 2 M. 4 Z. Entkräftung. — Den 7. des Spiegelfabrikanten Tanser Wittwe, alt 58 Jahr, Brand. — Den 8. der Bäckermeister Bode, alt 67 J. 3 M. 3 W. 5 Z. Entkräftung. — Den 9. der Invalide Walther, alt 89 J. 11 M. 2 W. 6 Z. Altersschwäche. — Den 10. des Schuhmachermeisters Friesche Z., Caroline Henriette Amalie, alt 2 J. 1 W. 2 Z. Krämpfe. — Den 12. des Heringshändlers Holze S., Friedrich Hermann, alt 5 M. 2 W. 5 Z. Brustkrankheit.

**Ulrichsparochie:** Den 7. März des pensionirten Stadisecretairs Giesecke Ehefrau, alt 56 J. 7 M. 2 W. 1 Z. Nervenschlag. — Den 11. des Schneidersmeisters Schmeizer S., Carl Wilhelm Ferdinand, alt 1 J. 3 W. Lungenentzündung. — Des Schneidermeisters Gräfinstein Sohn, todtgebohren.

**Hospital:** Den 14. März der Hospital: Katechet Orlich, alt 77 J. 7 M. 3 W. 6 Z. Entkräftung.

**Neumarkt:** Den 7. März des Schenkewirchs Sturm Zwillingstöchter, Emilie Louise, alt 2 M. 2 W. Krämpfe. — Den 8. des Küsters Kayser S., Louis Gustav Adolph, alt 3 M. 3 W. 4 Z. Steckfluß.

**Glauch:** Den 7. März des Schuhmachermeisters Diez Z., Marie Theresie Christiane, alt 1 J. 3 M. 1 W. 1 Z. Auszehrung. — Den 8. des Handarbeiters Spatz



Spanneberg S., Johann Friedrich Carl, alt 1 J.  
5 M. 3 W. Krämpfe.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagnitz.

### Bekanntmachungen.

Durch ein Rescript Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg vom 5ten Januar d. J. sind wir befehligt worden, alljährlich eine Nachweisung über das, von den Einwohnern der Stadt Halle, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 21sten December 1824 (Nr. 904. der Gesesammlung) zu zahlenden Zwangs-Agios von 2 Sgr. von jeden bey Entrichtung Königl. Abgaben an ein Rentamt, eine Steuer- oder Forstkasse, an der Hälfte der zu leistenden Zahlung fehlenden Thaler in Treuerscheinen und Kassensillern, so lange diese gültig seyn werden, oder in Kassen-Anweisungen, einzureichen. In dem wir das Publikum hiervon in Kenntniß setzen, verordnen wir zugleich, daß ein jeder Fall, wo das Zwangs-Agio von einem hiesigen Einwohner bezahlt werden wird, bey uns sofort, schriftlich unter Anführung des Zwangs-Agio-Betrages, Bezeichnung der Kasse, welche solches erhoben, und des Dati der darüber erhaltenen Quittung, anzuzeigen ist. Halle, den 8ten März 1825.

Der Magistrat.

Mellin. Wucherer. Lehmann.

Sollten vielleicht resp. Eltern aus kleinen Städten oder vom Lande gesonnen seyn, ihre Söhne künftige Ostern auf hiesige Schulen zu bringen: so können dieselben in einer ansehnlichen Familie, in welcher nicht nur (außer der Kost) für strenge Aufsicht, sondern auch für Unterricht in den nöthigen Kenntnissen gesorgt werden wird, unter billigen Bedingungen aufgenommen werden. Das Nähere erfährt man bey dem Herrn Schulcollegen D. Schmidt in der Mannischen Straße Nr. 537.



Die  
Papier = Tapeten = Fabrik

von  
Johann Emanuel Schwabe

in Halle am großen Berlin Nr. 417.

empfiehlt sich einem in- und auswärtigen hochgeehrten Publikum mit einem wohl assortirten Waarenlager der neuesten so beliebten Iris = Tapeten eigener Fabrik in allen nur möglichen echten Farben, das Stück von 18 kurzen oder 15 $\frac{1}{2}$  Berliner Ellen zu 22 $\frac{1}{2}$  Egr. bis 3 Thlr., so wie auch ordinäre Tapeten das Stück zu 10 bis 25 Egr. Auch hat dieselbe noch eine gute und bedeutende Auswahl Pariser Tapeten, das Stück von 15 $\frac{1}{2}$  kurzen Ellen zu 10 Egr. bis 3 Thlr., vorräthig und nimmt jederzeit Aufträge aller Art von Bordüren, Plafond und Marmor an. Bey größern Aufträgen wird noch ein angemessener Rabatt gegeben werden.

Aechte englische Universal = Glanz = Wächse von  
G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Absatz dieses Artikels, bürgt für dessen Güte, so daß solcher alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft, und das Leder conservirt. Die Wächse von  $\frac{1}{4}$  Pfund nebst Gebrauchs = Anweisung kostet 5 Egr., bezgl. worin  $\frac{1}{2}$  Pfund befindlich kostet 2 $\frac{1}{2}$  Egr. Das Commissionslager davon ist in Halle, bloß Hrn. H. Gödecke große Klausstraße Nr. 894 übergeben worden, und bey solchen stets zu bekommen.

George Florey jun. in Leipzig,  
Hauptcommissioair des Herrn G. Fleetwordt  
in London.

Gute zweyjährige Spargelpflanzen das Schock 5 Egr.  
sind auf der Lucke Nr. 1435 zu haben.

Verschiedene Mobilien, worunter auch ein Klavier  
and Schreibpult sich befindet, sollen in dem ehemaligen  
v. Thadden'schen Hause (große Ulrichsstraße Nr. 28) aus  
freyer Hand verkauft werden.



Logisvermietung. Eine freundliche Stube, Kammer und neuerbaute Küche, etwas Boden und Kellergeläß, ist in der dritten Etage meines an der Glaucha'schen Kirche Nr. 2014 belegenen Wohnhauses an eine stille wo möglich kinderlose Familie oder einzelnen Herrn um mäßigen Mietzins zu Ostern d. J. zu vermieten.

le Clerc.

In Oberglauch Nr. 1941 sind zwey Stuben, eine Kammer und Küche von Ostern an, an eine stille Familie oder an einzelne Herren zu vermieten.

In dem Gartenhause des Stadtrath Schmidt vor dem Oßerrannischen Thore sind zwey freundliche und geräumige Sommerlogis für Familien zu vermieten.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1014 sind zu Ostern drey Stuben nebst Kammern mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

Zwey schöne Stuben nebst Kammern sind mit Meubles und guter Aufwartung in der Galtstraße sub Nr. 397 zu Ostern d. J. an einzelne Herren zu vermieten; auch steht daselbst ein gutes Sopha mit Stahlfedern billig zum Verkauf.

In dem Hause Nr. 910 am Kronprinz ist eine Stube mit Meubles zu vermieten.

Gutes Weizen- und Roggenmehl verkauft billigt

Günther,

am Packhofe Nr. 918.

Geräucherten Rheinlachs und marinirte Heringe bey J. A. Vernice.

Sehr große schöne frische Neunaugen hat wieder erhalten Neuhäuser am großen Berlin.

Den 22. und 23. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren, bey dem Lohnkutscher Troitsch in der Galtstraße.

Gesottene Rosshaare sehr gut von Qualität verkauft zum billigsten Preis Friedrich Hensel an der Ulrichskirche.



**Hausverkauf.** Das auf dem hiesigen Neumarkte Nr. 1192 gelegene Hoffmannsche Wohnhaus und Hintergebäude, bestehend in 6 Stuben, 8 Kammern, drey Boden, einer Küche und Keller, nebst Hofraum, Stal- lung und übrigen Zubehör, soll freywillig zur öffentlichen Versteigerung gestellt werden. Wenn ich nun hiezu in meiner Behausung auf der großen Ulrichsstraße auf den

8ten April früh 11 Uhr

einen Bietungstermin anberaumat habe, so können Kauf- lustige sich atsdann vor mir einfinden und Ihre Gebote ab- geben. Halle, den 8. März 1825.

Dr. Zeiz.

**Auction.** Im Gasthose zum Kronprinz sollen  
Montags den 21sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage eine Quantität gut conditionirte Mobilien und Effecten, bestehend in porzellanenen Kaffee- und ordinairen und eng- lischen feinguthenen Speisegeschir, einige kupferne und ein eiserner Kessel und anderes Zinn-, Kupfer- und Mess- singtongeschir, eine große eiserne Koch- oder Heerplatte mit dazu gehörigen Kasserols, lackirte Tafelleuchter, mehrere gläserne Kronenleuchter und Spiegelblacker, Tisch- und Bettzeug, Federbetten, auch einige schöne Delgemähde, ein Mahagony- Fortepiano in Flügelform, desgleichen eine Parthe gute Rohr- und Polsterstühle, Sopha's, Tische, Bettstellen und sonstige Meubles und Hausge- räthe, auch verschiedene Weingefäße und Packkasten und eine Quantität gutes Schmiedeeisen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 6. März 1825.

A. W. Köpfer.

Kommenden Sonnabend, als den 19. März, Nach- mittags um 2 Uhr, sollen bey Herrn Scharre auf der Börse zwey Acker grüne Karden in Krienitzer Mark nicht weit vom Ager, welche im besten Wachsthum sich befin- den, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Käufer bittet man, sich zur bestimmten Zeit einzufinden.

Behlig.



**Auction.** Künftigen Montag als den 21. März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr sollen in dem im untern Steinhore sub Nr. 1493 belegenen Kökeniſchen Hause Sopha's, Tiſche, Stühle, Spiegel, Kommoden, Schreibepulte, Bettſtellen, Glaswerk und Porzellan, nebst verschiedenem andern Hauzeräthe, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden. Halle, den 14. März 1825.

Holland.

**Auctions = Anzeige.**

Es sollen Montags als den 28. März dieses Jahres, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in dem Hause des Herrn Chauſſee = Einnehmer Krause vor dem obern Galgthore belegen, verschiedene Mobilien und Effekten, als: eine Spieluhr, silberne Taschenuhren, Schreib- und Kleiderschränke, Tiſche, Stühle, Sopha's, große Spiegel, Bettſtellen, Porzellan und Creingut, 2 Windofen mit dazu gehörigen Röhren, eine Wäschrolle, ein Wehlkasten, nebst verschiedenem andern Haus- und Wirtschaftszegeräthe, Veränderungshalber öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden. Halle, den 14. März 1825.

Holland.

**Auction.** Dienstags als den 29. März c. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem auf dem alten Markte im Gasthose zum goldnen Pflug belegenen Auctionslocale der Mobilien = Nachlaß des alhier verstorbenen Bäckersmeisters Rode, bestehend in Zinn, Kupfer und Messinggeschirre, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tiſche, Stühle, Bettſtellen, Kommoden und Kleiderschränke, ein Ladentisch und verschiedenes Haus- und Wirtschaftszegeräthe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch an jedem Tage Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator Holland, wohnhaft auf dem Schülershose Nr. 743.



Diejenigen, welche Bücher aus der Universitätsbibliothek geliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben

spätestens den 19. März zurück zu liefern.

Die Oberbibliothekare  
Ersch. Voigtel.

Da von Einer Königl. Allerhöchst privilegirten Hagel-  
Asscuranz-Gesellschaft zu Berlin mir die Agentur für das  
laufende Jahr wiederum übertragen ist, so ersuche ich  
diejenigen, die ihre Feldfrüchte für eine bestimmte Prämie  
gegen Hagelschaden versichern wollen, sich deshalb an mich  
zu wenden, wobey ich zugleich bemerke, daß ich zu jeder  
Zeit Versicherungen annehme und die Versicherungsurkunde  
nebst Anhang à 5 Sgr., ein doppeltes Exemplar der De-  
clarationen à 1 Sgr. und Saatregifter in meinem Comptoir  
zu haben sind. Halle, den 8. März 1825.

Abt. Wolff Barnison,  
Agent der Wohlbl. Hagel-Asscuranz-Gesellschaft  
zu Berlin.

In der 67ten kleinen Lotterie fielen außer den kleinen  
Gewinnen noch 2 Gew. à 500 Thlr., 2 Gew. à 150 Thlr.  
und 6 Gew. à 100 Thlr. in unsere Collecten.

Zur 68ten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 6ten  
April ihren Anfang nimmt, sind ganze Loose à 3 Thlr.  
2 Sgr. 6 Pf. so wie auch halbe und Viertel bey einem  
Jeden von uns Unterzeichneten zu bekommen.  
Halle, den 15. März 1825.

Lehmann. Kunde.

Eingetretene unvorhergesehene Umstände veranlassen  
mich, die Pfänderauktion vom 21. März c. auf eine von  
mir näher zu bestimmende Zeit abzuändern. L ö w e.

Ein sehr gutes Wiener Fortepiano steht Verände-  
rungswegen zu verkaufen in der Bräderstraße im Ernst-  
schen Hause Nr. 219 zwey Treppen hoch.

Hierzu eine Beplage. Bekanntmachungen.